Ä3 A – Was Wohlstand schützt

Antragsteller*in: Annika Tiessen

Text

Von Zeile 981 bis 986:
~~Die Klimakrise geht einher mit einer Biodiversitätskrise extremen Ausmaßes. Beide bedingen einander: Die Natur ist~~ Neben der Klimakrise ist die Biodiversitätskrise die zweite globale Krise, die unsere Lebensgrundlagen und unsere Gesundheit bedoht. Denn in dem durch Menschen induzierten sechsten Massenaussterben der Erdgeschichte ist allein in den nächsten Jahrzehnten mit dem Aussterben einer Million Tier- und Pflanzenarten zu rechnen. Mit drastischen Folgen für wesentliche Ökosystemdienstleistungen wie Bestäubung, Bodenfruchtbarkeit, Erosionsschutz, Wasser- und Kohlenstoffspeicherung sowie der Erholungsfunktion.
Gleichzeitig ist eine intakte Natur unsere wichtigste Verbündete im Kampf gegen die Klimakrise. Naturschutz und Klimaschutz müssen gemeinsam gedacht werden.

Wir möchten daher besonders den natürlichen Klimaschutz fördern. Schlüsselelemente sind hier die Wiedervernässung von Mooren und Auen, Erhalt und Renaturierung artenreichen Grünlandes, ein naturnaher Waldumbau und effektiver Meeresschutz.

Von Zeile 991 bis 998:
Intakte Ökosysteme gibt es nur mit einer lebendigen Artenvielfalt. ~~Von den 8 Millionen Tier- und Pflanzenarten auf unserer Erde sind 1 Million vom Aussterben bedroht – und damit ein unendlicher Reichtum. Dieses Massensterben muss dringend gestoppt werden. Ein wichtiger Hebel dafür ist die Art und Weise, wie wir Flächen bewirtschaften. Den Artenschwund in und um Agrarflächen und Wälder wollen wir stoppen, indem wir die Flächenversiegelung aufhalten und den Naturschutz in der Bewirtschaftung von Flächen stärken. Der Erhalt von Ökosystemen muss deshalb immer mitgedacht werden.~~ Ein wichtiger Hebel dafür ist die Art und Weise, wie wir Flächen bewirtschaften. Den Artenschwund in und um Agrarflächen und Wälder wollen wir stoppen, indem wir die Flächenversiegelung aufhalten und den Naturschutz in der Bewirtschaftung von Flächen stärken. Der Erhalt von Ökosystemen muss deshalb immer Priorität haben. Wir setzen uns insbesondere für den Insekten-, Vogel- und Bodenschutz ein.In der Bewirtschaftung wollen wir die ökologische Landwirtschaft und

Von Zeile 1007 bis 1011:
Zur Erhaltung der Artenvielfalt wollen wir die natürlichen Lebensräume wieder miteinander vernetzen, sodass durch den Klimawandel bedingte Wanderungen und ein genetischer Austausch möglich und dadurch stabile Populationen gesichert sind. Das ist eine grüne Infrastruktur für Europas Natur. Zentral dafür ist das Natura-2000-Netzwerk. ~~Die genetische Vielfalt fördert~~Hier müssen Lebensräume und Arten in einen guten Erhaltungszustand gebracht sowie der Biotopverbund durch Renaturierung gestärkt werden. Denn intakte Lebensräume und genetisch diverse Populationen fördern die Resilienz unserer Ökosysteme und schafft somit auch einen gesellschaftlichen Mehrwert. Die Korridore sollen in